WP-3-261 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: Antje Kapek (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 260 bis 266:
Baustellen gehören zu einer wachsenden Stadt – aber sie dürfen den Alltag nicht unnötig belasten. Wir Grüne setzen uns für eine bessere und transparentere Baustellenkoordination nach Hamburger Modell ein. ~~So werden Bauarbeiten schneller und besser~~ Damit sollen in Zukunft alle Baustellen zentral von einem Stab bei der Senatsverkehrsverwaltung koordiniert werden, der im regelmäßigen Austausch mit Baulasträgern und Leitungsbetrieben steht. Zudem erhält der Senat ein Vetorecht für Baustellen, die ~~Bezirke in ihrer Aufgabe, Baustellen vor Ort~~ zu ~~steuern, gestärkt~~einer gesamtstädtischen Überlastung führen würden. So werden Bauarbeiten bezirksübergreifend schneller. Mit einem weiterentwickelten Baustellenatlas schaffen wir mehr Transparenz, damit Bürger*innen und insbesondere Gewerbetreibende frühzeitig wissen, was geplant ist, und sich darauf einstellen können. Zudem werden bei Großbaustellen alle beteiligten Institutionen, Träger und Unternehmen verpflichtet, sowohl die Baustellenplanung als auch etwaige Änderungen oder Verzögerungen der breiten Öffentlichkeit proaktiv und aufsuchend zu kommunizieren. Um Bauzeiten zu verkürzen, orientieren wir uns am Münchner Modell: Wer große Flächen im

Begründung

Derzeit liegt die Baustellenkoordination in der Verantwortung der Bezirke als Baulastträger, obwohl 85% der Baustellen von den Leitungsbetrieben (Wasserbetriebe, Stromnetz, BVG, usw) beauftragt werden. Weder haben die Bezirke die Ressourcen, noch die faktische Zuständigkeit eine gesamtstädtische Koordination zu gewährleisten. Die Forderung nach einer Stabstelle beim Senat wurde daher bereits im Abgeordnetenhaus gestellt. Das Hamburger Modell - so vom grünen Verkehrssenator Anjes Tjarks eingeführt, hat sich als Vorbild bewährt.

Unterstützer*innen

Almut Neumann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lea Aigner (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Christian Roux (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Pascal Grothe (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Oda Hassepaß (KV Berlin-Pankow); Evan Vosberg (KV Berlin-Lichtenberg); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Stephan von Dassel (KV Berlin-Mitte)